

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

---

## Neues zur Behandlung von „Restless legs“

AMB 2014, **48**, 73

### Neues zur Behandlung von „ Restless legs “

**Zusammenfassung:** Die Therapieergebnisse beim Restless-legs-Syndrom sind nach wie vor unbefriedigend. Vor einer medikamentösen Behandlung sollten zugrunde liegende Erkrankungen oder Mangelzustände erkannt und behandelt werden. Levodopa und Dopaminergika sind Mittel der ersten Wahl zur Besserung der Symptome. Bei höheren Dosen und bei Langzeitgebrauch ist unter Levodopa bei 30-60% und unter Dopaminergika bei 10% der Patienten mit einer Verschlechterung der Symptome...

[Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

#### Schlagworte zum Artikel:

[Augmentation](#), [Benserazid](#), [Cabergolin](#), [Clonazepam](#), [Gabapentin](#), [L-Dopa](#), [Levetiracetam](#), [Levodopa](#), [Methadon](#), [Opiode](#), [Oxycodon](#), [Pergolid](#), [Pramipexol](#), [Pregabalin](#), [RELOXYN-Studie](#), [Restless legs](#), [Ropinirol](#), [Rotigotin](#), [Terabenazin](#), [Tilidin](#), [Tramadol](#),

#### Alle Artikel zum Schlagwort: Levodopa

**Neues zur Behandlung von „Restless legs“** [2014, 48, 73](#)

**Arzneimittelinduzierte Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns** [2010, 44, 81](#)

**Leserbrief: Interaktion von Vitamin B6 und L-DOPA** [2000, 34, 32b](#)

**Das Parkinson-Syndrom. Differentialdiagnose und neuere Therapieentwicklungen** [1999, 33, 65](#)

**Inhibitoren der Catechol-O-Methyltransferase verbessern Effekte von Levodopa beim Morbus Parkinson** [1998, 32, 53a](#)

**Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Nahrungsmitteln** [1997, 31, 89](#)

#### Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

**DER ARZNEIMITTELBRIEF  
als Mitherausgeber**

**Gute Pillen – Schlechte Pillen**

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

**Zuverlässige Fakten finden  
zum Studentenpreis**



**DER ARZNEIMITTELBRIEF**

ist Mitglied in der



**Werden Sie Abonnent!**

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer

\*Augmentation, iatrogene, Behandlung von restless legs \*Benserazid, Behandlung von Restless legs  
\*Cabergolin, Behandlung von Restless legs \*Clonazepam, Behandlung von Restless legs \*Gabapentin,  
Behandlung von Restless legs \*L-Dopa, Behandlung von Restless legs \*Levetiracetam, Behandlung  
von Restless legs \*Levodopa, Behandlung von Restless legs \*Methadon, Behandlung von Restless legs  
\*Opioide, Behandlung von Restless legs \*Oxycodon, Oxycodon/Naloxon, Behandlung von Restless  
legs, RELOXYN-Studie \*Pergolid, Behandlung von Restless legs \*Pramipexol, Behandlung von Restless  
legs \*Pregabalin, Behandlung von Restless legs \*RELOXYN-Studie, Oxycodon/Naloxon, Behandlung  
von Restless legs \*Restless legs, Neues zur Behandlung \*Ropinirol, Behandlung von Restless legs  
\*Rotigotin, Behandlung von Restless legs \*Terabenazin, Behandlung von Restless legs \*Tilidin,  
Behandlung von Restless legs \*Tramadol, Behandlung von Restless legs

Die Beiträge im ARZNEIMITTELBRIEF erscheinen ohne Nennung der Autoren. Dies geschieht zum Schutz der Autoren vor persönlichen Anfeindungen und erlaubt ihnen, frei zu schreiben. Meist sind die Herausgeber oder Mitarbeiter der Redaktion auch die Autoren. Von Fall zu Fall werden aber auch andere, uns gut bekannte Kolleginnen und Kollegen um Mitarbeit gebeten. Wir besprechen alle Texte sehr gründlich in Redaktionssitzungen und tragen für Inhalt und Richtigkeit der Druckversion gemeinsam die Verantwortung. Die Texte sind also „Editorials“, die auch in international angesehenen Zeitschriften nicht selten ohne Nennung der jeweiligen Autoren gedruckt werden. Zu diesem Vorgehen haben sich vor Jahrzehnten die Gründungsväter des ARZNEIMITTELBRIEFS

entschlossen. Wir wollen diese Tradition nicht ändern. Auch die Haftpflicht wird so auf mehrere Schultern verteilt.

Die Herausgeber, die Schriftleitung und die Mitarbeiter der Redaktion des ARZNEIMITTELBRIEFS sind auf der Titelseite der Zeitschrift genannt. Zusätzliche personelle Informationen und eine Erklärung zu möglichen **Interessenkonflikten** finden Sie weiter unten. Grundlage dieser öffentlichen Erklärung ist die Überzeugung, dass ein im Einzelfall gegebener Interessenkonflikt zwar nicht zwingend den Inhalt des redaktionellen Textes beeinflusst, das Verschweigen jedoch die Glaubwürdigkeit in die **Unabhängigkeit des ARZNEIMITTELBRIEFS** beeinträchtigen könnte. Die Erklärung zu **Interessenkonflikten** betrifft finanzielle und kommerzielle Tatbestände. Die Angaben zu den Autoren, die nicht zur Redaktion gehören, liegen vertraulich bei den Herausgebern.